



Merkblatt zur postexpositionellen Prophylaxe für enge Kontaktpersonen von Meningokokken-Erkrankungen

Meningokokken werden durch Tröpfcheninfektion bei engem Kontakt mit oropharyngealen Sekreten eines Erkrankten oder Keimträgers übertragen. Nach einer Inkubationszeit von 3 - 4 (-10) Tagen treten zunächst unspezifische Beschwerden im Nasen-Rachen-Raum auf, bevor sich häufig binnen weniger Stunden ein schwerwiegendes Krankheitsbild in Form einer Hirnhautentzündung und/oder eines septischen Krankheitsbildes (sog. Waterhouse-Friderichsen-Syndrom) entwickelt. Die Ansteckungsfähigkeit beginnt bereits 7 Tage vor dem Auftreten der ersten Symptome. Unter Berücksichtigung der schweren Krankheitsverläufe und der dargestellten Zeitintervalle werden durch das Robert Koch-Institut für enge Kontaktpersonen folgende Maßnahmen zur postexpositionellen Prophylaxe empfohlen.

(https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Meningokokken.html;jsessionid=31DECCF228D5DFD0DE5EB8E5CACF9577.1_cid390)

Örtliche und zeitliche Kriterien für enge Kontaktpersonen gemäß STIKO:

- alle Haushaltsmitglieder,
- Personen, bei denen der begründete Verdacht besteht, dass sie mit oropharyngealen Sekreten des Patienten in Berührung gekommen sind, z.B. Intimpartner, enge Freunde, evtl. feste Banknachbarn in der Schule, medizinisches Personal, z. B. bei Mund-zu-Mund-Beatmung, Intubation und Absaugen des Patienten ohne Atemschutz und ohne geschlossene Absaugsysteme,
- Kontaktpersonen in Kindereinrichtungen mit Kindern unter 6 Jahren – bei guter Gruppentrennung nur die betroffene Gruppe,
- enge Kontaktpersonen in sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen mit haushaltsähnlichem Charakter, z. B. Internaten, Wohnheimen sowie Kasernen.
- Der Kontakt muss innerhalb von 7 Tagen vor Beginn der Symptomatik und bis 24 Stunden nach Beginn einer effektiven Antibiotika-Therapie stattgefunden haben.

Maßnahmen zur Postexpositionsprophylaxe:

1. Empfehlungen zur postexpositionellen Chemoprophylaxe für enge Kontaktpersonen:

- Beginn frühestmöglich bis maximal 10. Tag nach dem letzten Kontakt zum Krankheitsfall.
- **Neugeborene im 1. Lebensmonat:** *Rifampicin* 2 x 5 mg/kg KG/Tag für 2 Tage
- **Säuglinge ab dem 2. Lebensmonat/Kinder und Jugendliche bis 60 kg:** *Rifampicin* 2 x 10 mg/kg KG/Tag für 2 Tage; die maximale Einzeldosis (ED) beträgt 600 mg
- **Personen ab 60 kg/Jugendliche und Erwachsene:** *Rifampicin* 2 x 600 mg/Tag für 2 Tage, alternativ ist für diese Personen die einmalige Einnahme von *Ciprofloxacin* 500 mg zugelassen.
- Bei **Schwangeren** wird *Ceftriaxon* 250 mg i.m. in einer ED empfohlen.

2. Empfehlungen zur postexpositionellen Impfung für enge Kontaktpersonen:

- Beginn frühestmöglich und indiziert bis zu einem Jahr nach dem letzten Kontakt zum Krankheitsfall.
- Meningokokken der Serogruppe B, Impfung mit monovalentem Impfstoff gegen Serogruppe B
- Meningokokken der Serogruppe C, , Impfung mit monovalentem Impfstoff gegen Serogruppe C
- Meningokokken der Serogruppe A, W oder Y , Impfung mit 4-fach Impfstoff gegen Serogruppen ACWY
- Für alle übrigen Serogruppen entfällt die Impfeempfehlung solange kein entsprechender Impfstoff für diese Indikation existiert und zugelassen ist.
- Die Hinweise der entsprechenden Fachinformationen sind zu berücksichtigen.